

# Kredit für den Kanalbau

Die vom Land veranschlagten Mittel für den Mosheimer Kanal reichen hinten und vorne nicht. Eine Kreditermächtigung über 300 000 Mark im Malsfelder Nachtragshaushalt hilft in diesem Jahr über die Runden.

**MALSFELD** ■ Die Gemeinde Malsfeld nimmt einen Kredit in Höhe von 200 000 Mark auf, um den Vermögenshaushalt 1996 mitzufinanzieren. Die Kreditaufnahme wurde von den Gemeindevertretern bei ihrer jüngsten Sitzung am Donnerstagabend einstimmig abgesegnet. Nötig wird der Kredit, weil die Abwicklung der geplanten Investitionen dieses Jahres weit fortgeschritten ist. Ausgegeben werden soll er für die Kanalbauarbeiten in Mosheim.

Im jetzt vorgelegten Nachtragshaushalt wird ebenfalls zu diesem Zweck eine Kreditermächtigung von 300 000 Mark beantragt. Der Kanalbau in

Mosheim ist der erste in Malsfeld, der über die neuen pauschalen Richtwerte des Landes finanziert werden muß, während früher jedes Vorhaben einzeln berechnet wurde. An Kosten veranschlagt wurden vom Land 1,65 Millionen Mark. „Das reicht nicht“, so Bürgermeister Stöhr. Ein Ingenieurbüro habe ausgerechnet, daß der Bau 2,9 Millionen Mark kosten werde. Diesen Betrag habe man durch Eigenleistungen senken können: „Wenn man sich auf halbem Weg zwischen den beiden genannten Beträgen einpendelt, wird es wohl in etwa hinkommen.“ Mit der beantragten Kreditermächtigung könnten 1,95 Millionen ausgegeben werden.

Wo die Gemeinde sonst noch mehr Geld als für dieses Jahr erwartet ausgibt, wurde bei der Einbringung des zweiten Nachtragshaushalts deutlich. So schlägt die Rechnungsprüfung mit 11 000 Mark Plus zu Buche; insgesamt kostet sie 23 000 Mark, veranschlagt waren 12 000 Mark. „Das kommt daher, weil im vergangenen Jahr keine Kosten abgebucht wur-

den“, so Bürgermeister Kurt Stöhr. Auch der Bürgerentscheid kostet Geld, vor allem in Sachen Bürobedarf; dahinter verbergen sich beispielsweise Wahlbenachrichtigungen und das Drucken der Stimmzettel. Für diesen Posten des Verwaltungshaushalts muß die Gemeinde 12 000 Mark mehr ausgeben als veranschlagt.

Aber auch die Haben-Seite läßt sich sehen. Beim Neubau des Gerätehauses Mosheim wurden 100 000 Mark durch Eigenleistung gespart; statt 155 000 Mark wurden hier nur 55 000 ausgegeben. Das Geld wird im zweiten Nachtrag für den Kauf eines neuen Traktorspritzenfahrzeuges umgeschichtet. Im Kindergarten wurden 8000 Mark mehr eingenommen: mehr Kinder, höhere Gebühren. Die Campingplätze brachten 6000 Mark Mehreinnahmen. Die Erklärung laut Bürgermeister: ein Zuwachs an Wasserwanderern, die in Binsförth Station machten. 18 000 Mark höher als erwartet sind die Einnahmen bei den Abwassergebühren. Hier rechnet sich der Anschluß Mosheims an die

Kläranlage. Und die Grundsteuer B brachte 40 000 Mark mehr als veranschlagt.

Insgesamt können 50 000  
Anzeige

*Weltspaar-Angebot*

**Sparda-Festzins-Sparen**

**3,75 %**

1 Jahr ab 5000,- DM

**4,25 %**

2 Jahre ab 5000,- DM

**Sparda-Bank Kassel eG**

Filiale Melsungen  
Vorstadt 4, Melsungen  
☎ 0 56 61 / 73 79-0

Mark mehr als erwartet dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Damit erhöht sich die Zuführung auf 1,13 Millionen Mark. (iko)